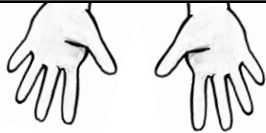


Fingerspiel „Fritz und Fratz“ (ab 2 Jahren)



Fritz und Fratz, die beiden, konnten sich ja gar nicht leiden.	<i>beide Daumen hochhalten</i>
Sie kratzten und sie schlugen sich und fühlten sich ganz fürchterlich.	<i>die Daumen „schlagen“ sich gegenseitig</i>
Doch eines Tages sah man dann: Sie fingen mit dem Spielen an.	<i>beide Daumen nebeneinander auf und ab bewegen</i>
Klettern, fangen und verstecken, in den wunderschönsten Ecken.	<i>beide Daumen nebeneinander von einer Seite zur anderen laufen lassen</i>
Sie spielten gern und mochten sich: Solche Freunde braucht das ICH.	<i>Daumen ineinanderverhaken</i>
Freunde sind so wunderbar, das war den beiden von nun an klar.	<i>beide Daumen nebeneinanderhalten</i>



Freundschaft ist, wenn ... (ab 3 Jahren)



Vorbereitung: Im Kreis werden die Kinder gefragt, was ihnen zum Thema „Freundschaft“ alles einfällt. Die Kinder dürfen (nacheinander) erzählen, z. B.:

- Wen kannst du besonders gut leiden?
- Was macht ein Freund, wenn es dir nicht gut geht?
- Was machst du besonders gerne mit deinem Freund/deiner Freundin?
- Was magst du an deinem Freund/deiner Freundin?



Spielmöglichkeit:

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Erzieherin fragt das Kind zu ihrer Rechten: „Freundschaft ist, wenn ...“. Dieses Kind steht auf und holt sich einen Freund in die Mitte.

Jetzt antwortet das Kind auf die Frage und darf danach (natürlich nur, wenn es das möchte) seinen Freund umarmen. Beispiele für mögliche Antworten sind: „... wir zusammen mit den Puppen spielen, ... wir zusammen zum Spielplatz gehen, ... du mich tröstest, ... du mich zu deinem Geburtstag einlädst, ... ich mit dir ein Geheimnis teile, ... wir zusammen Eis essen gehen, ... ich dir von meinem Streit mit Mama erzählen kann ...“

Dann setzt sich das Kind, das geantwortet hat, und fragt nun seinerseits das Kind in der Mitte: „Freundschaft ist, wenn ...“. Dieses Kind antwortet und reagiert wie oben.

Hinweis:

Die Erzieherin sollte am Ende der Runde an die Reihe kommen, da sie so die Möglichkeit hat, ein Kind auszuwählen, das vielleicht noch nicht in der Mitte war.





Klanggeschichte „Klix und Klax – die Streithähne“ (ab 3 Jahren)

Material:

Klangstäbe, Trommel, Klangschale (alternativ: Xylophon, Handzimbeln oder Triangel), Rassel (alternativ: Schellenkranz oder Regenrohr), Gitarre, Flöte

Die Geschichte:

Die Klangstäbe Klix und Klax schauen sich wütend an. Die beiden haben sich gerade ganz fürchterlich gestritten. „Du bist doof!“, „Nein du!“, hört man von ihnen.

„Ach geh doch, ich such’ mir einen neuen Freund“, sagt Klax und läuft davon.

Er ist wütend auf Klix, weil dieser nicht dasselbe spielen möchte wie er.

Nach einiger Zeit trifft Klax auf die Trommel: „Hey Trommel, möchtest du mein neuer Freund sein?“ „Na wo ist denn dein Freund hin, mit dem du sonst immer spielst?“, fragt die Trommel. „Ach, der ist doof“, antwortet Klax, „lass uns zusammen spielen.“ Und schon beginnt Klax, auf die Trommel zu klopfen, so, wie er dies sonst auch immer mit Klix macht. „Hey, hör auf, du machst mir nur mein Fell kaputt. Geh und such dir jemand anderes“, ruft die Trommel wütend, „ich bleib’ lieber bei meinem Schlägel, der ist nicht so grob!“

Traurig geht Klax weiter. Er trifft auf die Klangschale: „Hey Klangschale, möchtest du mein neuer Freund sein?“ Aber als Klax auf die Klangschale klopft, klingt diese ganz fürchterlich. „Ach nein, geh lieber. Dein Holz klingt gar nicht schön, ich bleib’ lieber bei meinem Klöppel!“, sagt die Klangschale.

Enttäuscht geht Klax weiter. Er trifft auf die Rassel: „Hey Rassel, möchtest du mein neuer Freund sein?“ Aber als Klax auf die Rassel klopfen will, ruft diese nur entsetzt: „Oh nein, hau ab, ich werde doch nicht geschlagen. Ich werde geschüttelt, du Grobian!“

Und wieder muss Klax weiterziehen. Da entdeckt er die Gitarre, die allein an einem Baum lehnt: „Hey Gitarre, möchtest du mein neuer Freund sein?“ Als Klax auf die Seiten hauen will, ruft die Gitarre entsetzt: „Halt! Stopp! Ich bin doch nicht zum Darauflagen. Meine Seiten müssen gezupft oder sanft angespielt werden. Geh bloß weg!“

Klax ist den Tränen nahe, enttäuscht geht er weiter.

Da trifft er auf die Flöte: „Hey Flöte, möchtest du mein neuer Freund sein?“ Klax will gerade auf die Flöte klopfen, da flötet sie schnell: „Nein, bloß nicht! Wer mit mir spielen will, muss gut pusten können. Das kannst du nicht!“

Und wieder muss Klax enttäuscht weiterziehen. Mittlerweile weiß er gar nicht mehr, was er tun soll. „So ein Mist, eigentlich hat mit Klix alles immer super geklappt. Warum mussten wir uns nur streiten?“ Da hört Klax auf einmal ein leises Weinen. Er geht vorsichtig darauf zu.

Und was sieht er da? Es ist Klix, der in der Wiese hockt und vor sich hin weint. Schnell rennt Klax zu ihm: „Hallo Klix. Es tut mir leid. Wollen wir uns wieder vertragen?“

Freudig steht Klix auf und beide spielen zusammen ihr Lieblingslied. Nach und nach kommen die anderen Instrumente mit dazu. Sie freuen sich auch, dass die beiden sich wieder vertragen haben und stimmen in das fröhliche Lied mit ein.

Spielmöglichkeit:

Die Kinder sitzen im Kreis. Die Erzieherin verteilt die Instrumente, dabei sollte jedes Kind ein Instrument bekommen. Ist die Kindergruppe größer, kann die Geschichte um die alternativ genannten Instrumente erweitert werden.

Die Erzieherin liest oder erzählt die Geschichte. Das Kind mit dem Klangstab geht von Instrument zu Instrument und klopft an den passenden Stellen auf das jeweilige Instrument (Aber aufgepasst! Einige Instrumente sind empfindlich!). Zum Schluss findet es den anderen Klangstab wieder.

Am Ende der Geschichte kann gemeinsam ein Lied gesungen werden, das auf den Instrumenten begleitet wird. Dabei nimmt man am besten eines, das alle Kinder gut kennen.



Welche Tiere vertragen sich? (ab 4 Jahren)

Unter den Tieren gibt es einige, die sich vertragen und andere, die sich jagen.

 Male die Tiere in den Kästchen an, die sich vertragen!

